

Nassfeld investiert über halbe Million Euro in Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen

Damit Skifahrer mit gutem Gefühl in eine außergewöhnliche Wintersaison starten können, investieren die Seilbahnpartner Nassfeld, Beherbergungsbetriebe und Tourismusdienstleister über eine halbe Million Euro in ausgeklügelte Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sowie Mitarbeitererstattungen. Und dies in allen Bereichen wie Bergbahnen, Skigebietsgastronomie, Skiverleih, Skischulen und Beherbergung. Novum und Besonderheit: Die „Nassfeld Buddys“ als helfende Hände schauen auf die Gäste und geben Tipps und Anregungen.

Dass Skifahren gesund und die frische Bergluft in Kombination mit einer satten Portion Vitamin D den Körper fit hält und das Immunsystem stärkt, gilt als erwiesen. Dennoch ist man sich rund um das Nassfeld bewusst, dass zur Gesunderhaltung und zum Schutz der MitarbeiterInnen, Einheimischen und Gäste die Umsetzung und Einhaltung zahlreicher Covid19-Maßnahmen und Vorschriften das Gebot der Stunde ist.

Umfangreich und sicher ist das, mehr als eine halbe Million teure, Maßnahmenpaket. Dazu gehört in den Wartebereichen, Kabinen, Skibussen und der Gastronomie die Tragepflicht eines Mund-Nasenschutzes, der in einer eigenen „Nassfeld Edition“ überall im Skigebiet um einen symbolischen Euro erhältlich ist. Die Belegung der Bahnen sind mit 50% der Kapazität limitiert und werden regelmäßig mit Kaltvernebelungsgeräten desinfiziert. Dasselbe gilt für die Innenräume und Sanitäranlagen. Leitsysteme, Markierungen und Hinweisschilder in den Wartebereichen sorgen für Ordnung und die vorgeschriebenen Abstände. Um Menschenansammlungen zu vermeiden, wurden **zusätzliche Ticketautomaten** angeschafft und der **Online-Skipassverkauf** forciert. Als besonderes Service für Gäste und Einheimische werden auch **zwei Teststationen** (klassische Antigen-Schnelltests und PCR-Tests) direkt im Skigebiet installiert. Laufend getestet werden aber auch MitarbeiterInnen bei den Bergbahnen, bei Dienstleistern sowie jene von Beherbergungsbetrieben. **Das kärntenweite Registrierungs-App** („my visit Pass“) gelangt zum Beispiel in der Gastronomie zum Einsatz. Wer will, scannt einfach den QR-Code und gibt EINMALIG Name, Telefonnummer oder E-Mail ein. Und schon erhält man bei einem Infektionsfall umgehend eine Nachricht der Behörde.

Neu für Skigebiete, ist der Einsatz der Nassfeld-Buddys. Die eigens geschulten „Nassfeld Buddys“, die den SkifahrerInnen in vielen Bereichen des Skigebietes Tipps und Anregungen geben und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen begleiten, geben gleichzeitig auch Antworten auf die vielfältigsten Fragen des Skialltags. Anzutreffen sind sie bei den Bergbahnen, beim Skiverleih, in den Skischulen oder in der Gastronomie.

Après Ski – gibt es nicht. In der Skigebietsgastronomie gelten die gesetzlichen Verordnungen und daher wurde das „Après Ski“ aus den „Menükarten“ der Skihütten verbannt. Neu ist in einigen Skihütten das Angebot **„Book a table“**. Gerade für Familien ist dies eine komfortable, neue Einrichtung für einen sicheren Sitzplatz.

Schlussendlich ist man am Nassfeld überzeugt, dass der Erfolg dieser Maßnahmen wesentlich von der **Übernahme der Eigenverantwortung** durch die BesucherInnen abhängt. Daher appellieren die Verantwortlichen am Nassfeld an die Vernunft, dass jede und jeder seinen Beitrag zur Einhaltung und Umsetzung der geltenden Vorschriften leistet, sagt stellvertretend für alle Beteiligten, NLW-Geschäftsführer, Christopher Gruber.

Alle weiteren aktuellen Detailinfos zu den Covid19-Maßnahmen im Lebensraum Nassfeld-Pressegger See gibt es unter www.nassfeld.at/covid19

Pressekontakt:

Christopher Puntigam, NLW Tourismus Marketing GmbH
9620 Hermagor, Österreich | T +43 4282 3131-319 E christopher.puntigam@nlw.at

PRESEINFORMATION